

Fünf Tipps zur Mitglieder**bestands**pflege

Mitgliederbestandspflege heißt Mitgliedern Beachtung zu schenken. Beachtung ist eine „Bringschuld“ v.a. des Vorstands.

Fünf einfache und wirkungsvolle Maßnahmen:

1. Ein Mitglied beauftragen, eine **Geburtstagsliste zu führen**. Fertige Listen gibt es im Landesverband (Mavis-Datei Tel. 0431- 906060). Das Porto (oder die kleine Tour zur Haustür) ist gut investiert. Neutrale SPD-Glückwunschkarten (für alle anderen Anlässe auch zu verwenden!) gibt es im SPD-shop.de Am besten wirkt ein handschriftlicher Gruß des oder der Vorsitzenden auf einer der sehr preiswerten und hübschen Karten. Blankounterschriften entlasten den Vorsitzenden zusätzlich.

2. **Jubiläen** sind nicht jedermanns Sache. Alle 5 Jahre anrufen und mitteilen: „In diesem Jahr bist Du 15 Jahre Mitglied. Das freut uns, und wir würden Dich gerne durch ... ehren. Wie stehst Du dazu?“ Bewährt hat sich eine **jährliche Ehrung** für alle, z. B. im Rahmen geselliger Aktivitäten, Grünkohlessen, Weihnachtsfeier... (nicht bei der ohnehin vollen TO einer Jahreshauptversammlung!).

3. **Information** aller Mitglieder, auch der Karteileichen, ist das „kleine 1mal1“. Wer nicht weiß, was passiert, wird nie aktiv. Die effektivste Form ist ein regelmäßiger (3-4 Mal im Jahr reicht) kurzer **Newsletter**: max. 1 Seite! Themen: Personalien, Wahlen im OV, runde Geburtstage, Jubiläen der Mitglieder, Heirat, Baby... Politisch ist dabei alles von Interesse, worüber vor Ort geredet wird. Stellt Ende des Jahres im OV einen **Terminkalender** für das ganze Folgejahr auf. Verteilt die Termine schriftlich (z.B. mit einem Weihnachtsgruß) an alle Mitglieder! Investiert dafür Zeit, statt in endlose OV-Protokolle. Kein Protokoll muss länger als eine Seite sein. Auch das kann als „Info für alle“ erhalten und ist schnell verteilt oder vermailt. Auf den Informationswert der Ergebnisse kommt es an.

4. Persönliche gehaltene **kleine Treffen** erhöhen die Bindung im OV. Dabei aber nicht mit Reden, Programmen und Pflichten drohen, sondern das „Persönliche und Gemütliche“ in den Vordergrund stellen: „Politischer Dienstag“ in der Kneipe, 2-3 Mal im Jahr.

5. AM ALLERWICHTIGSTEN: **Kümmert Euch!** Ein Telefonanruf gerade bei älteren Mitgliedern ist eine ebenso einfache wie gute Form der Kontaktpflege. Das kann auch Missstimmungen aufnehmen, die „unbearbeitet“ auch schnell zum Reflex „Austritt“ führen können.

Eintritte braucht unsere SPD.